



Liebe Mitschülerinnen und -schüler, liebe Eltern, liebe Lehrkräfte!

Das Emsland fährt für's Klima

Wir, der ELBI-Differenzierungskurs aus der Jahrgangsstufe 9, haben uns zur Aufgabe gemacht, nachhaltiger in unserem Alltag zu sein. Dazu ist es unser Ziel, auch andere zu motivieren. Dafür haben wir uns als erstes großes Projekt das **Stadtradeln** ausgesucht. Unsere Gruppe für das Emsland-Gymnasium heißt „Das Emsland fährt für's Klima“.

Wenn Sie auch gerne mit dem Fahrrad fahren oder weniger Strecken mit dem Auto zurücklegen wollen, ist das genau das Richtige für Sie. Also unterstützen Sie uns bei dieser Aktion!

Motivieren Sie auch Ihre Familie, Freunde und Bekannte und sammeln Sie alle zusammen mit uns vom **13.05 bis zum 02.06.2021** Kilometer. So tun wir nicht nur uns etwas Gutes, sondern auch ganz viel für die Umwelt. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen dabei sind.

Anmelden ist ganz einfach:

https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=1&team_preselect=12486

- ➔ unter diesem Link registrieren, Team „Emsland fährt für's Klima“ auswählen und schon sind Sie Teil unseres Teams und die gefahrenen Kilometer werden für uns (und unsere Stadt) gutgeschrieben. Alle offenen Fragen werden auf der Internetseite beantwortet. (www.stadtradeln.de/rheine)

Mit umweltfreundlichen Grüßen

der EIBi-Differenzierungskurs der Jgst 9



Darum geht es:

Wir glauben, man kann den Menschen viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen. Am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage einfach mal selbst aufs Rad steigen.

Hintergrund – Warum brauchen wir mehr Radverkehr?

Kohlendioxid-Emissionen vermeiden

- Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr (Umweltbundesamt 2016).
- Im Jahr 2010 verursachten Pkws und Krafträder 79 % der Kohlendioxid-Emissionen im Personenverkehr (Statistisches Bundesamt 2013).
- Etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich alleine in Deutschland vermeiden, wenn zirka 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2002).

Radverkehrsanteil steigern

- 80 % der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 % (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2014).
- Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2015 sind rund 82 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass sich Entscheidungsträger*innen auf kommunaler Ebene stärker mit dem Thema Radverkehrsförderung beschäftigen sollten. Dabei sprechen sich die Befragten u.a. für den Bau von mehr Radwegen (63 %) und mehr Fahrradabstellanlagen (47 %) aus.

Unser größtes Ziel: Nach wie vor eine lebenswerte Umwelt!

Durch die vermiedenen CO₂-Emissionen sind die ersten Gewinner die Umwelt, das Klima sowie alle Bürger*innen in den Kommunen mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm!